

Scripta manent –

joies et peines dans l'écriture d'un **manuel de langue** au 21ème siècle/Scripta manent - Freuden und Leiden beim Schreiben eines **Sprachlehrmittels** im 21. Jahrhundert.

Modératrices: Livia Rose (UNIFR, enseignante à l'école primaire)
Giulia Berchio (IdP/PHGR)

Invité-e-s: Sara Alloatti
Rico Cathomas (PHGR)
Christof Chesini (PHSG)
Britta Juska-Bacher (PHBern)



Freuden und Leiden bei Herstellung der Lehrmittel

Freuden überwiegen!

- Austausch
- Zusammendenken mit motivierendem/konstruktivem Feedback
- spannende Zusammenarbeit mit vielfältigen Leuten
- Kreativität

„Den Zeitdruck sollte man einberechnen. Die Entwicklungszeit für z.B. drei Bände ist knapp, ein limitiertes Budget, [...] und alle Feedbacks müssen einfließen, besonders, wenn es um verschiedene Meinungen geht.“

Sara Alloatti



...hohe Anforderungen von allen Seiten...

Zeitdruck
Qualitätsansprüche
Zusammenarbeit mit Verlag
-> dynamisches Konzept...
-> Veränderungen über die Zeit
(Das Konzept bei der Lehrmittelentwicklung, welche Jahre dauert, muss sich stetig anpassen, sei es an die Lernenden oder an die Lehrpersonen.)



Distanz zwischen Forschung und Entwicklung von Unterrichtsmaterialien

Ist eine **Brücke** zwischen Forschung und Entwicklung machbar?

- Unterschied beginnt schon bei der PH - Uni.
- Forschung und Entwicklung mischen?
-> Immer noch ein verkrampftes Verhältnis zwischen Forschung und Entwicklung
- personnes de la pratique
= un énorme savoir qu'on peut transporter
- Oft fehlen die finanziellen Mittel für eine Begleiterprobung der Lehrmittel.



„Die Lehrmittelentwicklung ist nicht eine reine fachdidaktische Dienstleistung. Es ist komplexer.“

Christof Chesini

„Man kann eine Lehrperson nicht davon überzeugen mit einer Methode zu arbeiten, die nicht zu ihr passt. Die Lehrperson sollte das Lehrmittel frei auswählen können.“

Britta Juska-Bacher

öffentliche Kritik ernst nehmen?



„Wer nicht kritikfähig ist, sollte keine Lehrmittel entwickeln! Man investiert viel Arbeit, überlegt sich viel...Man muss Kritik ernst nehmen und damit umgehen können“

Christof Chesini

„Lehrpersonen sind auch sehr stark gefragt in der Interpretation der Lehrmittel. Viele Lehrpersonen brauchen Lehrmittel sehr statisch, [...] somit kann es zu Dissonanzen kommen.“

Rico Cathomas



Blick auf die Multimodalität - digitaler Einfluss?

Die Digitalisierung bietet **neue Möglichkeiten** für die Lehrmittel:

- Differenzierung der Lernaufgaben
- Individuelles Arbeiten der Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Niveaus
- authentische Materialien stehen online zur Verfügung
- enorme Vielfalt und Menge an Materialien
- Lehrmittel kann flexibel der Zeit und den Möglichkeiten angepasst werden

...aber auch **neue Herausforderungen:**

- Einfluss von künstlicher Intelligenz
- Maschinelle Übersetzungstools im Fremdsprachenunterricht

Bildung der Zukunft: Kreativität, überfachliche Kompetenzen und Strategien in Verbindung mit fremdsprachlichen Kompetenzen

Quellen:

Chesini, C. (2017) "dis donc!" - das neue Französischlehrmittel für die 5. bis 9. Klasse. Interview mit Christof Chesini, Co-Projektleitung Inhalt. ilz.ch, Magazin, (1), 4-6. <http://doi.org/10.18747/PHSG-coll3/id/189>

Rico, C. (2022). «Man hat sich für die Stärkung der einzelnen Idiome entschieden». Interview Riaulta mit Rico Cathomas, Projektleiter der PH Graubünden. <https://phgr.ch/news/interview-riaulta-mit-rico-cathomas>